Geschrieben von: Garfield (StefanD)
Mittwoch, den 06. Juli 2005 um 00:15 Uhr

Englandlager '93

{mosmap lat='50.707112'|lon='-3.554077'|zoom='13'|icon='blah/icon.png'|}



Exeter Devon und Yateley/Hartley Wintney

Thema: Eine Woche Zeltlager mit den zwei englischen Abteilungen. Es wurden diverse Aktivitäten wie z.B. Potholing (Höhlenbesichtigung), Kanu -oder Segelfahren, Strandbesuch und Survival-Tag durchgeführt. Höhepunkt war aber wohl der Postenlauf im berüchtigten Dartmoor. Diese wunderschöne, aber unübersichtliche Landschaft wurde einigen Gruppen zum Verhängnis. (vgl. Dartmoor Special! unten) Die zweite Woche verbrachte man in einer Gastfamilie und unternahm von dort aus weitere Ausflüge unter anderem auch nach London.

Besonderheiten: Versteht sich wohl von selbst.

Teilnehmer: Sehr viele. Sage und Schreibe 71 schweizer Pfadis und nochmals etwa so viele aus England.

Wetter: Für englische Verhältnisse ganz ordentlich.

Lagerberichte:

REISE & AUFBAU
Am Samstag den 25 Juli 1993 ging's sehr früh, das heisst um 4 Uhr aus den Federn und ab zum Flughafen .Dort Antreten und einchecken. Nach einem Gruppenfoto vor dem Jumbolino der Crossair mit einer kleinen "Ratsch-Klick"-Kamera flogen wir mit einer sehr netten Stewardessencrew in einer Stunde nach London. Dort angekommen, erwarteten uns ein Bus der uns zum Lagerplatz fuhr. Auf dem erschienen, bauten wir nach englischen Schema die Zelte im Hufeisen auf, welches in den schweizer Reihen für Verwirrung sorgte. Da die Englischen Zelte keinen festen Boden besassen, musste man ein Stück Plasikfolie hinein legen. Mit dem Fahenaufzug wurde das Lager feierlich eröffnet.

Winnie

BEACH
Nach einer längeren Autofahrt kamen wir endlich an der Beach an. Das Wetter war eher kühl und regnerisch, doch der Tag wurde in vollen Zügen genossen! Als erstes stürzten sich alle auf die Go-Kartbahn, welche für diesen Tag einfach den Pfadis gehörte. Es wurde gefahren und gefahren bis die Rücken wund waren. Anschliessend ging es runter Richtung Meer. Wir Wildensteiner wie wir sind, gar nicht wasserscheu, zogen uns schnellsten aus und stürzten uns in das 16° C warme Nass. Zu sagen ist noch, dass wir die einzigen im Wasser waren. Um uns wieder aufzuwärmen nach dem genossenen Bad, fingen wir an einen Sandturm zu bauen, eigentlich sollte er einmal grösser als Baloo werden. Doch daraus wurde leider nichts. In der Zwischenzeit vergnügten sich jene an den Spielautomaten und liessen beinahe ihr ganzes Vermögen durch. Langsam fing der Hunger an uns zu plagen Aus diesem Grund kauften wir kurzerhand den ganzen Doonuts-Stand leer. Zum Abschluss ging es dann noch 1-2 Mal auf die Go-Kart's. Als wir nach der Rückfahrt wieder auf dem Lager platz ankamen, waren alle glücklich und müde. Es war einfach ein super Tag!!!

Frezzo



Bad weather. Badeverbot. Man beachte die kritischen Blicke der englischen Leiter (rechts) und das wunderbare







[redacted]

Brandt	Thiebault
Brandt	Amaud
Breitenmoser	Mario
Breitenmoser	Pablo
Brodbeck	Michel
Bucher	Stefano
Bürgi	Stephan
Cassani	Dominik
Clementi	Marco
Cupif	Gary
Dätwyler	Stefan
Dätwyler	Marc
de Courten	Alexis
Dolder	Florian
Elliker	Christian
Frech	Peter
Gass	Dominik
Gschig	Roman
Greter	Andreas
Grieder	Gerold
Gütlin	Tobias
Hauser	Niggi
Hecht	Patrick
Hecht	Michael
Henkel	Katja
Herle	Fabio
Hersche	Sonia
Hersche	Stefan
Heuri	Michael
Jenzer	Pascal
Jeske	Dirk
Jeske	Michael
Keller	Andreas
Kilcher	Gablu

Labalette	Michel
Lehmann	Gerd
Ley	Christian
Ley	Daniel
Löliger	Lukas
Löliger	Thomas
Meier	Christoph
Meier	Rafael
Meuwly	Michael
Milliet	Lucien
Petermann	Philipp
Poloni	Marco
Pudewell	Johannes
Ratgeb	Michael
Reber	Sämi
Rebmann	Philipp
Riberzani	Oliver
Rigendinger	Maurice
Ryf	Pascal
Schauenberg	Philipp
Scherrer	Daniel
Schilling	Micha
Schmassman	Andre
Schob	Marcel
Schweighaus	Matthias
Stöcklin	Marcel
Straub	Yves
Tschudi	Christian
Vonderschmitt	Gregor
Walker	Dominik
Weibel	Lukas
Wenger	David
Z'graggen	Dominik
Zellweger	Tobias



Gruppenbild mit den beiden englischen Abteilungen. (Originalbild)



Ja, er ist es wirklich. **Ian** "the knife". Hier zufälligerweise ohne Messer, dafür mit einer Schaufel bewaffnet.